

Deutscher Wetterdienst  
Allgemeine Straßenwettervorhersage für Bayern  
ausgegeben von der Regionalen Wetterberatung München  
am Freitag, 20.12.2024 20:45 Uhr

Schlagzeile für die nächsten 24 Stunden:

Am Samstagmorgen gebietsweise Frost und stellenweise geringer Schneefall.  
Tagsüber windig und zeitweise Regen, im Süden hingegen freundlich.

Wetter- und Warnlage:

In der Nacht zum Samstag Rückseitenwetter. Am Samstag zieht eine Okklusion unter Abschwächung über Franken hinweg bis zum Bayerischen Wald.

GLÄTTE:

In der Nacht zum Samstag und am Samstag in den Morgenstunden im Mittelgebirgsraum Nordbayerns sowie verbreitet Südbayern. Meist durch gefrierende Nässe, in den östlichen Mittelgebirgen und im Alpenvorland auch durch geringfügigen Schneefall.

SCHNEEFALL:

In der Nacht zum Sonntag im Bayerischen Wald oberhalb 600 m und in den Alpen oberhalb 800 m zwischen 10 und 15 cm Neuschnee.

FROST:

Am Samstagmorgen im Mittelgebirgsraum Frankens sowie in Südbayern zwischen -1 und -5 Grad.

WIND/STURM:

In Kammlagen der Mittelgebirge starke bis stürmische Böen zwischen 50 und 70 km/h aus West bis Südwest.

In der Nacht zum Sonntag verbreitet aufkommende starke bis stürmische Böen zwischen 50 und 70 km/h aus Südwest, nur in tiefen Lagen voraussichtlich noch ruhig. Auf den Mittelgebirgsgipfeln oberhalb etwa 800 m bis 1000 m und ab mittleren Höhenlagen der Alpen schwere Sturmböen bis 100 km/h, auch Unwetter durch orkanartige Böen bis 110 km/h aus West nicht ausgeschlossen.

Vorhersage:

In der Nacht zum Samstag überwiegend bedeckt, stellenweise ein paar Tropfen, vor allem im Mittelgebirgsraum und an den Alpen auch Glätte durch geringfügigen Schneefall. Im weiteren Verlauf der Nacht in Südostbayern aufklarend. Tiefstwerte von +3 Grad am Main und bis -5 Grad in den Alpen.

Straßenwetter in den Frühstunden, Samstag 21.12.2024 in Bayern:

Glätte: wahrscheinlich

Glätteart: Schnee / Schneematsch / Überfrieren von Feuchtigkeit oder Nässe  
Verbreitung: gebietsweise

Besonderheiten: In Nordbayern oberhalb ca. 400 m Schnee.

Am Samstag in der Nordhälfte Bayerns bedeckt und oftmals geringer Regen, nur in Kammlagen noch geringe Mengen Schneegriesel. Im Alpenvorland hingegen meist aufgelockert und zeitweise Sonne. Höchstwerte von +1 Grad im Bayerischen Wald und bis 7 Grad in Mainfranken. Mäßiger bis frischer, in freien Lagen auch stark böiger Südwestwind.

In der Nacht zum Sonntag aufkommender Regen, dabei starke bis stürmische Böen aus Südwest. Nur an der unteren Donau sowie am östlichen Alpenrand schwacher Wind. In Mainfranken kaum Temperaturänderung bei +6 Grad, in den Alpentälern hingegen stellenweise Frost bis -1 Grad.

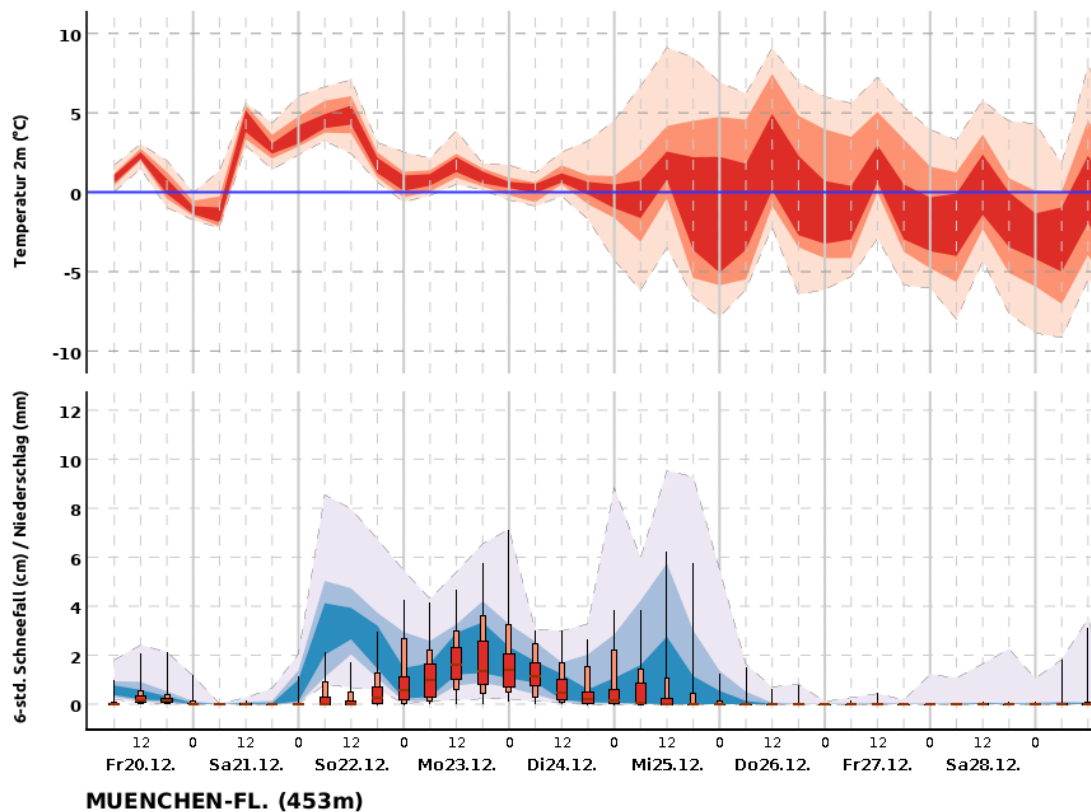
Am Sonntag dichte Wolken und verbreitet Regen, im Bergland Schnee. Nachmittags aus Nordwesten Schauer, vereinzelt auch kurze Gewitter. Dabei bis zum Abend absinkende Schneefallgrenze auf 300 bis 700 m. Höchstwerte 4 bis 9, in Bergtälern um 2 Grad. Frischer, in Böen starker bis stürmischer Wind aus West. Auf den Bergen Sturm- oder schwere Sturmböen.

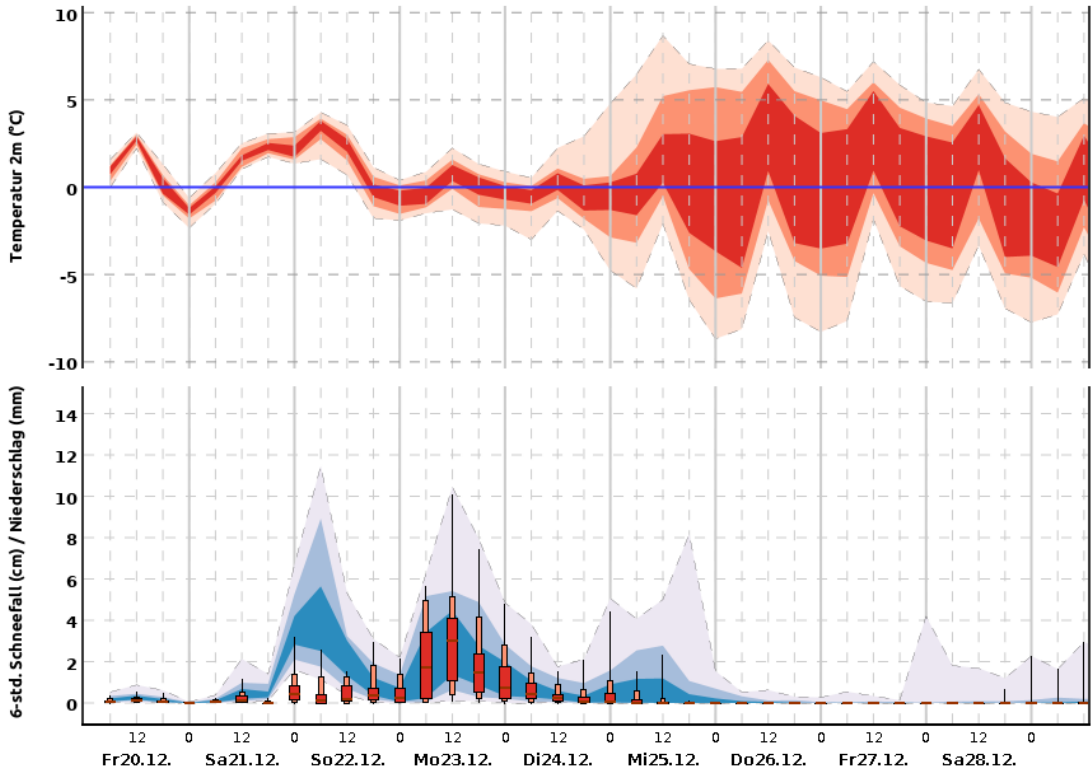
In der Nacht zum Montag weitere Schnee- und Schneeregenschauer. Minima +2 bis -3 Grad, in Alpennähe am kältesten. Glättegefahr!

Am Montag viele Wolken und wiederholt Schauer, teils als Schnee, in tieferen Lagen Regen. An den Alpen anhaltende Niederschläge. Maximal 0 bis 5 Grad. Mäßiger, in Böen starker Westwind, auf den Bergen Sturmböen.

In der Nacht zum Dienstag stark bewölkt, in den Alpen weitere Schneefälle, sonst einzelne Schauer, nur in den tiefen Lagen als Regen. Tiefstwerte +2 bis -4 Grad, verbreitet Glätte.

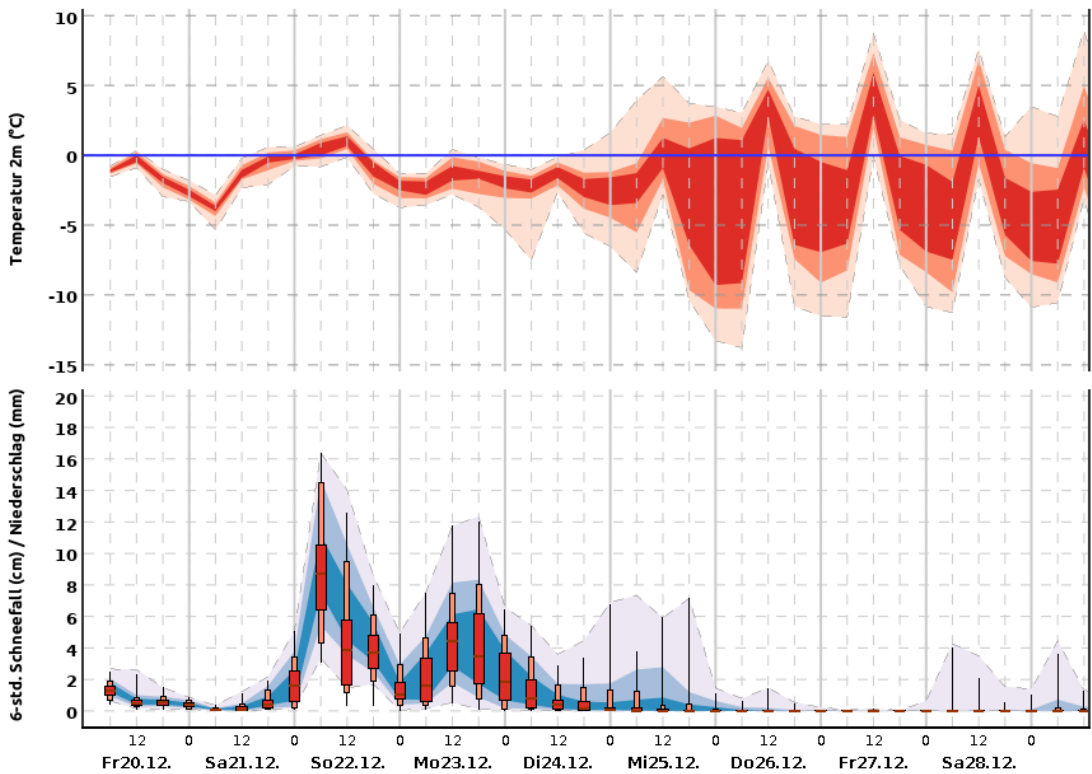
Trendvorhersage bis zum 10. Folgetag: *exemplarisch dargestellt durch eine Vorhersage für München (Flughafen) sowie für die höheren Lagen im Norden durch Selb, im Bayerwald durch Zwiesel und in den Alpen durch Mittenwald*





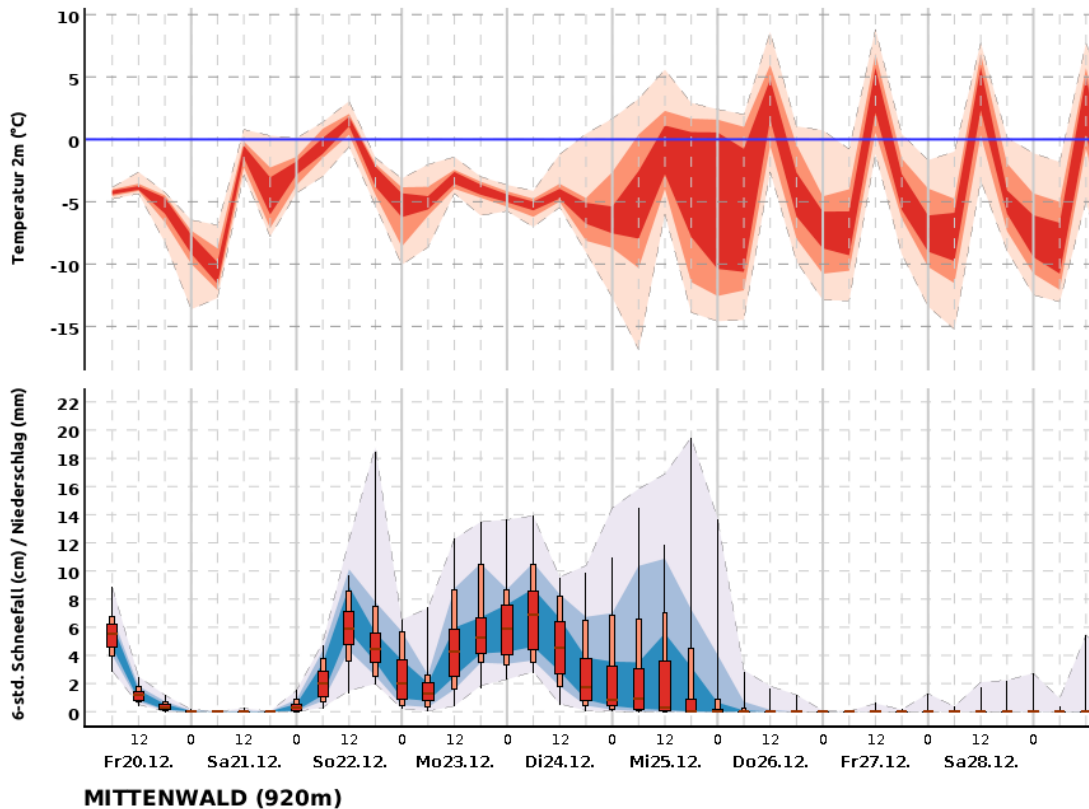
**Selb-Spielberg (610m)**

©2024 Deutscher Wetterdienst



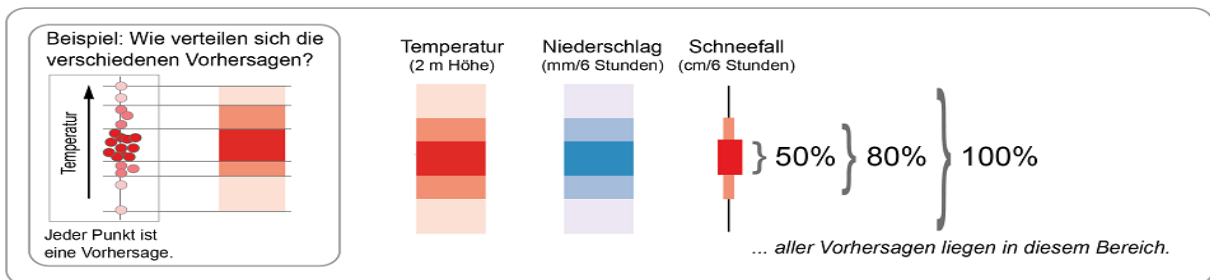
**Zwiesel (615m)**

©2024 Deutscher Wetterdienst



©2024 Deutscher Wetterdienst

Erläuterung: Die Trendvorhersage beschreibt, in welchem Rahmen sich Temperatur und Niederschlag/ Schneefall entwickeln werden. Dazu werden mehrere Vorhersagen berechnet, die möglichst alle potenziell zu erwartenden Entwicklungen umfassen sollen. Die Darstellungen fassen zusammen, in welchem Bereich 50%, 80% bzw. 100% dieser Vorhersagen liegen.



Hinweis: In seltenen Fällen kann die tatsächlich eingetroffene Wetterentwicklung auch außerhalb des 100%-Bereiches sein.

Nächste Aktualisierung: 04:45 Uhr, mehr unter [www.dwd.de](http://www.dwd.de)  
 Deutscher Wetterdienst - Regionale Wetterberatung München / Dipl.-Met. (FH)  
 Jens Kühne